

## „Lass dich bewegen!“ Stefan Schwabeneder 15.10.2023

Ein Traktor lässt sich nur lenken, wenn er in Bewegung ist. Gott kann uns auch nur lenken, wenn wir uns bewegen und er uns lenken darf.

Wer lenkt uns? Jesus Christus durch den Heiligen Geist?

Was ist der Antrieb, damit wir uns bewegen: Angst, Leistung, Geld?

Oder die Sicht Jesu wie Barmherzigkeit, Gebet, seine Stimme, seine Ruhe... auch SEINE Ruhe kann uns bewegen.

### **Gott liebt Bewegung!**

Alles ist in Bewegung: Erde um die Sonne, Atome bewegen sich.

Was passiert bei einer Bewegung? Es verändert sich etwas. Es ist anders als zuvor. Ein Traktor hinterlässt Spuren. Auch wir hinterlassen immer Spuren.

### **Gott liebt Veränderung!**

Die einzige Konstante hier auf Erden, der wir ausgesetzt sind, ist die Veränderung. (schaut euch Bilder von vor 20 / 30 Jahren an. Veränderung? Oja...)

Gott liebt Veränderung: Wenn nicht, dann hätte er die Welt nicht geschaffen - aus Tohuwabohu zur Schöpfung.

Er hätte sein Volk nicht aus Ägypten befreit, wenn er keine Veränderung haben wollen würde.

Er hätte seinen Sohn nicht gesandt, um uns zu erlösen - er wollte den Zustand nicht so lassen... Veränderung.

### **Gott liebt Bewegung!**

- Wenn Abraham sich nicht aus Ur bewegt hätte, säßen wir nicht hier.
- Wenn Mose sich nicht bewegt hätte?
- Wenn die Propheten sich nicht hätten bewegen lassen?
- Wenn die Jünger sich nicht bewegt hätten?
- Wenn Paulus sich nicht bewegt hätte?
- Wenn Luther sich nicht bewegt hätte?
- Wenn ihr euch heute Morgen nicht bewegt hättet??? Was wäre dann?

Dann wäre nichts passiert. Durch eure Bewegung heute Morgen hat sich was verändert.

Gott will uns bewegen und er will uns verändern - jeden Tag, jede Minute.

### **Verschiedene Bewegungen:**

- äußerlich / körperlich / materiell
- innerlich / seelisch / gedanklich
- geistlich

### **Verschiedene Veränderungen**

- äußerlich / körperlich / materiell
- innerlich / seelisch / gedanklich
- geistlich (ohne diese Veränderung wären wir nicht von neuem geboren)

Phil 3:20-21 könnte so ein Ziel sein

## **Menschen mögen nicht unbedingt Veränderungen, denn Veränderung löst Unbehagen aus, Veränderung macht Arbeit.**

Wir wollen alles konservieren, einfrieren, festhalten...

Mt 17, 1-7: Beispiel Berg der Verklärung: Hütten bauen – festhalten wollen.

Joh 21, 2-3: Nach Auferstehung: Petrus wieder in seinem alten Beruf und Leben

Apg 10, 9-15: Bild vom Petrus: Veränderung seines gewohnten Weltbildes

Sind wir ehrlich: Wir wollen die Kontrolle behalten - der Mensch ist ein Kontrollfreak.

Warum tun wir uns so schwer, uns von Gott verändern zu lassen?

## **Gott liebt Veränderung, Bewegung, Neues!!!**

Und nur Veränderung holt uns auch aus einem Loch heraus.

### **Bewegung:**

Die frühen Christen wurden auch "der neue Weg" oder "die auf dem Weg sind" bezeichnet.

Jesus sagt selbst: Nehmt den schmalen Weg, der breite führt ins Verderben"

Johannes 14 "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben"

### **Interessant:**

Welche Bilder und Gefühle kommen hoch, wenn wir an das Wort Buße denken?

Veränderung!!!

Ich möchte euch mal das griechische Wort dafür aufzeichnen: **Metanoia**.

Bei Buße blicken wir oft in die Vergangenheit - unsere alten Sünden etc. (ist gut, aber...)

Der Ursprung des Wortes bezeichnet: **umkehren, zurückkehren, Veränderung der Wahrnehmung, Bewegung von einem Zustand in einen anderen.**

Im Vordergrund steht nicht ein Zeitpunkt, sondern ein Fortschreiten, Gehen, Übergang

**Buße = lebenslanger Prozess, eine Bewegung hin zu Gott, "die auf dem Weg sind"**

Und der Hammer:

**Metanoia = im Kontext absolut positiv. Wir haben ein Ziel**

Mt 13, 44-46: Perle vergraben

Unser Glaube verändert sich.

Gott vollendet unseren Glauben.

Die Umkehr ist ein Geschenk Gottes mit verändernder Kraft.

Wir sind also mit Jesus auf dem Weg!

## **Aber wie lassen wir uns von Gott bewegen? Wie kann Gott uns bewegen? Indem wir sein Wort in die Tat umsetzen.**

Jak 1, 22 - 25 ...

Selbst Jesus sagte: Johannes 14,11 Glaubt mir doch, dass der Vater und ich eins sind. Und wenn ihr schon meinen Worten nicht glaubt, dann lasst euch doch wenigstens von meinen Taten überzeugen!

Nicht gesetzlich werden... aber sein Wort umsetzen.

Klar: wir sollten aus dem Geist heraus agieren, von ihm hören. Aber Gott hat uns als Wesen gemacht mit Geist, Seele und Leib. Alles sollte zusammenarbeiten - in seiner Hierarchie.

Der Glaube im Geist ist nutzlos, wenn der Glaube nicht umgesetzt wird. Wie wird der Glaube umgesetzt: indem wir es tun, was er sagt.

Nicht tun, was andere sagen... tun, was ER sagt. Jesus bewegte die Herzen der Jünger, indem er sie dort auch seelisch und körperlich erwischt hat, wo sie ihren Lebensmittelpunkt hatten.

Er kam nicht mit theologischen Plänen, er hat Petrus und die anderen nochmal fischen lassen. Joh 21 ff

**Gott bewegt auch seelisch und körperlich - im Lobpreis, im Mitleid, im Lachen, im Tanzen.**  
**“Wir sollen weinen und wir sollen lachen” - seelischer und körperlicher geht es nicht.**

Kleine Schritte im Alltag, von ihm geleitet, reichen aus.

Alle kostbaren christlichen Dienste sind durch kleine Schritte entstanden.

Hauptsache wir lassen uns von seinem Willen bewegen, von seinem Geist leiten.

Und falls der Traktor (also du) mal feststeckt und im Graben liegt - meint ihr, der Besitzer lässt ihn da liegen??

Er holt ihn (also dich) da wieder raus, macht dich sauber, repariert dich. Wir sind Werkzeuge in seiner Hand. Er möchte mit uns unsere Umgebung verändern.

Lass dich einfach nur von ihm bewegen - und du veränderst schon etwas - ER verändert etwas durch dich.

Veränderung ist SEIN Markenzeichen. Wenn er keine Veränderung mögen würde, dann hätte er die Welt nicht in einem großen Schöpfungsakt gebaut, dann hätte er dich und mich nicht erschaffen.

**Gott liebt Veränderung, denn Veränderung ist kreativ.**

**Habt keine Angst vor Veränderung, lasst euch von ihm bewegen.**

**Abschließend beten wir Psalm 23**